

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 59 (1997)
Heft: 4

Artikel: Der Einachser bezwingt den Steilhang
Autor: Studer, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

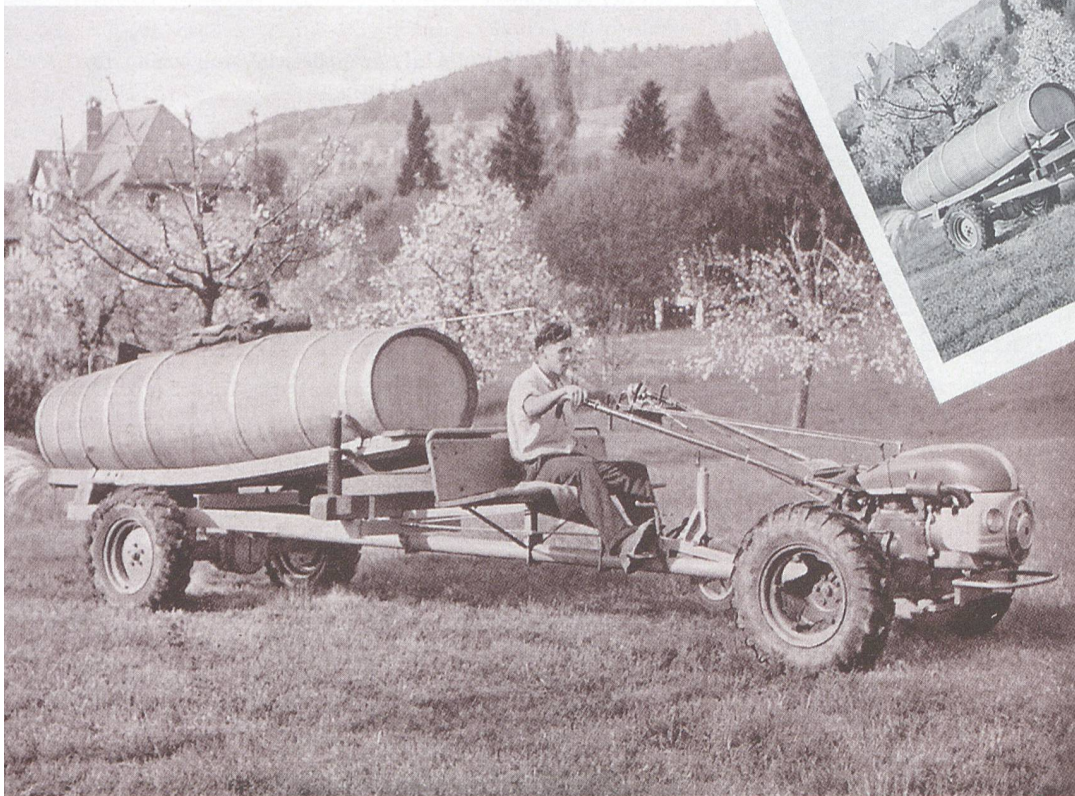
Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Einachser bezwingt den Steilhang

Ruedi Studer, Elgg

Vor 50 Jahren begann der Einachstraktor mit Triebachsanhänger den Steilhang zu bezwingen: 1947 brachte die Firma Bucher-Guyer die erste Serie des Einachstraktors KT 10 auf den Markt und leitete damit in Hang- und Bergbetrieben eine neue Epoche der Motorisierung ein.



BUCHER-Einachstraktor KT10. Die über die Zapfwelle angetriebene Anhängerachse leitete eine neue Epoche in der Hangmechanisierung ein.

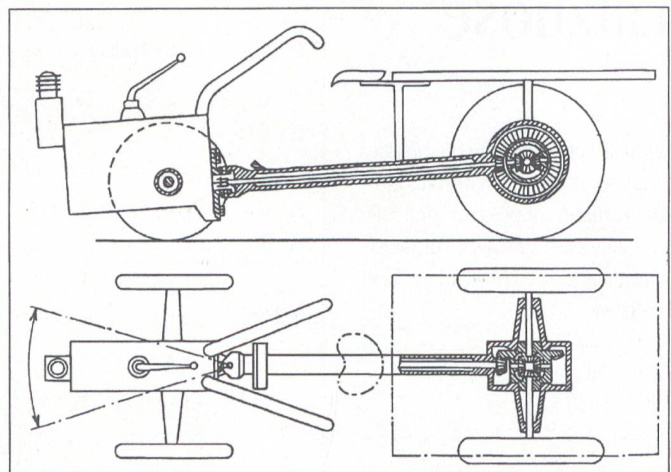
Ausschnitt aus Patentzeichnung Bucher-Guyer, datiert vom 30. Oktober 1947. Sie zeigt, wie der Anhänger des Einachstraktors über eine gangabhängige Zapfwelle angetrieben wird. (Aus: + Patentschrift Nr. 261894 des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Zwar war der von Hand geführte Motormäher schon über zwei Jahrzehnte bekannt, jedoch mehr zum Heugrasmähen in den kleinern Betrieben des Flachlandes verbreitet. Auch hatten andere Firmen wie Grunder, Rapid, Simar Anstrengungen unternommen, den Motormäher zum vielseitigen Einachstraktor zum Pflügen und Fräsen oder zum Hacken in den Reihenkulturen usw. weiterzuentwickeln. Man zählte damals (1946) bereits über 20 000 Motormäher und an die 4500 Bodenfräsen. Die Berglandwirtschaft aber basierte noch

weitgehend auf Handarbeit, sogar das Dürrfutter musste heimgetragen werden.

Die pfflige Lösung

Der entscheidende Fortschritt beim Einachstraktor BUCHER KT 10, der erstmals im Jahre 1947 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, war der zapfwellegetriebene Triebachsanhänger. Mit ihm waren im Hanggelände nun plötzlich zuvor nie geahnte Transportleistungen möglich, weil die

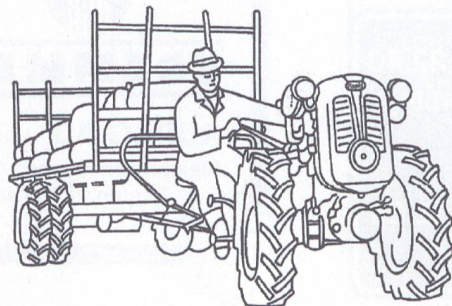
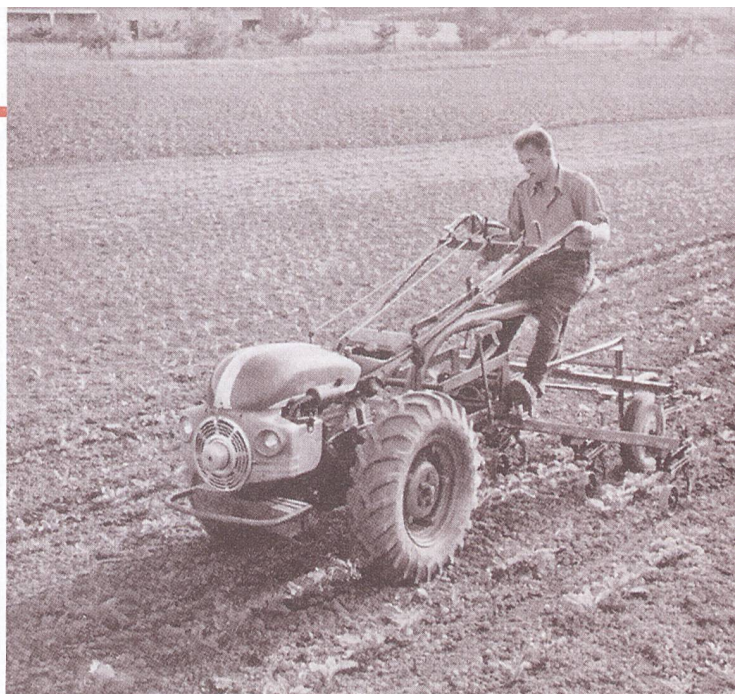


transportierte Last auf treibenden Rädern ruhte und sich damit das Zugkraftvermögen bzw. die Adhäsion des Motorfahrzeuges nahezu proportional zur Ladung verbesserte. So waren mit einem relativ leichten, lediglich 10 PS starken Fahrzeug Transportleistungen möglich, die sonst nur ein drei- bis vierfach schwereres und stärkeres Fahrzeug hätte bewältigen können.

Natürlich machte das Prinzip des Treibachsanhängers bald auch bei den andern Einachstraktor-Produzenten (Rapid mit den Einachsern S-Super bzw. S-Spezial, Motrac mit dem MKD und AEBl mit dem Einachser AM 53) Schule, und das Transportproblem im Hanggelände schien vorerst gelöst. Die Schweizer Technik liess sich sogar erfolgreich in andere Bergregionen des Alpenraumes (vor allem nach Österreich), in die Pyrenäen und sogar ins bergige Norwegen exportieren.

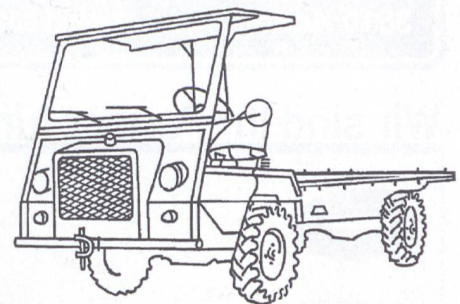
Mit den nun rasch ansteigenden Ansprüchen an die Transportleistung nahm zwangsläufig die installierte Motorleistung und damit auch das Eigengewicht der Motoreinachser soweit zu, dass der Fahrzeuglenker die Muskelkraft für die Drehschemmel-Lenkung über die Sterzen nicht mehr aufzubringen vermochte. Jetzt war die

Zeit für die weitere Mechanisierungsstufe, d.h. für die Transporter, reif. Hier überträgt bekanntlich das Lenkrad die Muskelkraft auf die Achsenkellenkung. Auch beim neuen Fahrzeug blieb aber das bewährte Prinzip des Allradantriebs und die Platzierung der Last auf den treibenden Rädern beibehalten. Schon bald erschienen auch die ersten Ladegeräte. Damit war es nun auch dem Hügel- und Bergbauer möglich, seinen Betrieb zu motorisieren. Auch der Steigerung der Motorleistung waren fortan kaum noch Grenzen gesetzt.



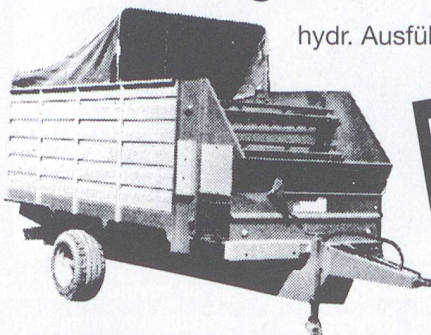
Vor 50 Jahren kamen die Einachstraktoren mit Triebachsanhänger auf. Die Lenkung erforderte viel Kraft und war nicht ganz ungefährlich. (Zeichnung: Konrad Wepfer, Spreitenbach)

Der allradgetriebene Transporter kam 10 Jahre später auf den Markt und brachte Vorteile bei der Lenkung und bei der vielseitigeren Verwendbarkeit. (Zeichnung: Konrad Wepfer, Spreitenbach)



Häckselwagen

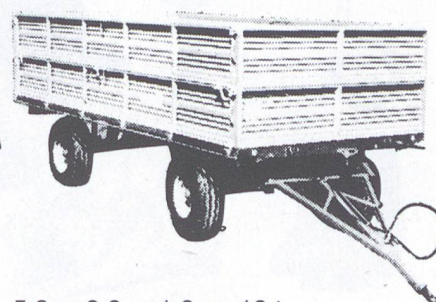
hydr. Ausführung



Diverse Modelle: 1- und 2-Achser oder Tandem, vor- und rückwärts laufender Kratzboden, beidseits laufendes Gummiförderband, drei Dosierwalzen.

**Besuchen Sie uns
an der BEA**

Ackerwagen



5,0 × 2,2 × 1,0 m, 12 t

1- und 2-Achs- oder Tandem-Kipper

Wir beraten Sie gerne, rufen Sie uns an!

HALMA AG

Telefon 032 652 31 43/49 Natel 077 32 12 62
Maschinen und Fahrzeuge, Bielstrasse 32, 2543 Lengnau



**KOMPLETTE
ELEKTRO-WEIDEZAUNSYSTEME
MIT NEW ZEALAND
KNOW-HOW**

An der BEA 97 finden Sie uns wie
gewohnt im Freigelände, Stand E/F 4.

Holen Sie sich an unserem Stand
die nötigen Informationen
für die aktuelle Weidesaison!

GALLAGHER Schweiz Tel. 01 - 918.22.40
EGLI - KUHN AG, Limberg 8 (Küsnachterberg)
8127 Forch ZH
und GALLAGHER Partner
Burkhalter Peter Tel. 031 - 711.12.85
3510 Konolfingen, Eymatt 602



Neuentwicklung von GRAMMER!

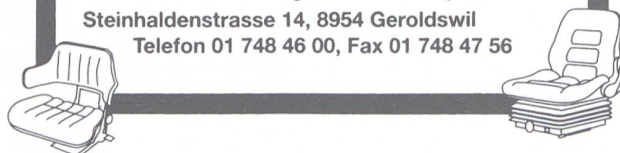
**Luftgefederter Fahrersitz
LS 44/HB**

- Horizontal- und Vertikalfederung
- verstellbare Bandscheibenstütze
- Kunstleder- oder Velourspolsterung



GRAMMER

AUPAG AG High-Tech in Sitzsystemen
Steinhaldenstrasse 14, 8954 Geroldswil
Telefon 01 748 46 00, Fax 01 748 47 56



Wir sind Ihr Partner für



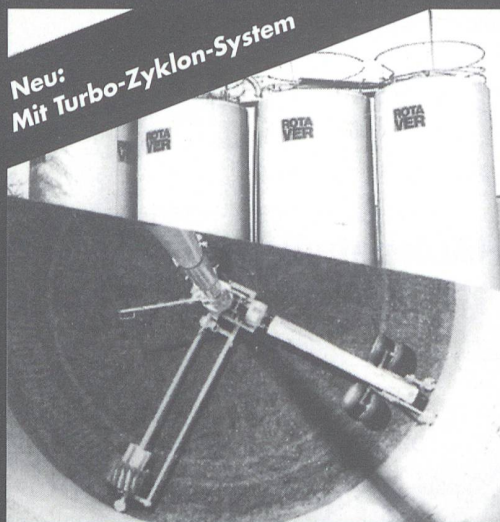
AGL

AG für Lastwagenzubehöre
Ebenastrasse 6, 6048 Horw
Tel. 041 - 340 25 25, Fax 340 31 79



Die meistverkaufte Schweizer-Silofräse

**Neu:
Mit Turbo-Zyklon-System**



Äusserst solides Schweizerprodukt für eine lange, sichere
Lebensdauer. Referenzen und Auskunft unverbindlich.

Alex Stocker
Maschinenbau

Ebnethof - CH-4324 Obermumpf - Tel. 061/871 06 00 - Natel 079/330 64 25